

Prüfung Tamu



strukturierte Präsentationen in der
mündlichen Prüfung

Inhalt

- Präsentationstipps
- Wie ist der Ablauf der mündlichen Prüfung?
- Grundlegende Strukturen und Schemata für Fallbearbeitungen/Problemstellungen
- Beispiele
- Mantra zum Abschluss



Präsentationstipps

- Grundsätzlich gilt immer:
 - Hände nicht in die Hosentaschen oder sonstwie festhalten. Konzentriert euch auf eure Füße und die Verbindung zur Erde. Das ist ähnlich wie im Kampfsport.
 - Redet die Wand hinter euren Zuhörern an. Bis dorthin muss die Stimme reichen!
 - Die Zuhörer anschauen. Möglichst immer alle der Reihe nach. Wenn es euch schwerfällt einen Punkt hinter den Zuhörern an der Wand. Nicht auf den Boden vor euch schauen!
 - Eher zu langsam sprechen. In der Aufregung kommt es auch langsamer vor als es am Ende heraus kommt. Viele Pausen!



Ablauf der mündlichen Prüfung

Die Prüfungsgruppe (2-3 TPP) erhält den Text mit einem Beispielfall

Die Prüfungsgruppe hatte dann ca. 20 min Zeit diese vorzubereiten und zu bearbeiten

Hierfür können Flipchart Bögen vorbereitet werden

Absprache wer was präsentiert

Achtung: Immer die gesamte Prüfungsgruppe im Auge behalten. Wenn einer Problem hat einspringen und ergänzen und dann aber wieder die Bühne überlassen

Präsentation mindestens 10-15 min

Fragen der Prüfungskommission



Strukturieren und schematisieren von Fällen- was bringt es mir?

- Die Fallbeispiele können natürlich auf unterschiedliche Arten gelöst werden.
- Trotzdem hilft ein schematisierender Blick, der natürlich auf unterschiedliche Weise umgesetzt werden kann.
- Aber auch bei einem Black-out oder unter Zeitdruck kann eine schnelle Strukturierung des Problems schon einen Ansatzpunkt bieten



Strukturieren und schematisieren von Fällen- Grundstruktur

1. Einleitung Analyse der Problemstellung
2. Hauptteil - was folgt aus der Analyse/Problemstellung
3. Schlussteil - Lösungsvorschläge und Vermeidungsstrategien



Strukturieren und schematisieren von Fällen- PAS (Problem-Analyse-Schema)

- Problem
- Ursache
- Lösung /was kann getan werden
- was spricht dafür/dagegen



Fallbeispiele:

Problemanalyse nach Hilligen

- **Worin besteht das Problem?**
- **Wie ist das Problem entstanden?**
- **Wessen Interessen werden durch das Problem berührt?**
- **Welche Lösungen des Problems sind denkbar/möglich?**
- **Welche Bedeutung haben die Lösungen für ...?**



Problemanalyse nach Janssen

Die Problemsituation beschreiben und sich einfühlen

Leitfrage: In welchen Formen und in welchem Umfang besteht das Problem, und wie erleben die Betroffenen diese Situation?

Folgen einschätzen

Leitfrage: Welche negativen Auswirkungen hat das Problem für den einzelnen bzw. für die einzelnen Gruppen (Kind, TPP, Eltern, Andere Kinder in der Tagespflege)

Hintergründe erarbeiten

Leitfrage: Was sind die Bedürfnisse? Was steht hinter den Handlungen der einzelnen Protagonisten

Lösungsansätze suchen und prüfen

Leitfrage: Welche Maßnahmen und Entscheidungen halte ich für geeignet, um individuell zu lösen und was bedeutet es für die einzelnen Protagonisten

Rückblick und Ausblick

Leitfrage: Welche Möglichkeiten gäbe es, das Problem grundsätzlich zu lösen und zu verhindern



Mantra



1. Die Prüfer sind euch wohlgesonnen!

Sie wollen euch helfen und sind daran interessiert, dass ihr die Prüfung schafft

2. Alle Zuhörer und auch die Prüfer wissen, wie aufgeregt man ist und wie schwierig eine Prüfung ist.

Sie sind empathisch und wünschen euch das BESTE

3. Ihr habt alle lange geübt und in vielen Kurseinheiten diskutiert und gelernt.

Ihr könntet das ALLES

4. Auch mit einem Black-out lässt sich leben

Die Prüfer werden es merken und geben euch Zeit und Fragen. Ihr kommt wieder rein!